

stet, damite solden wir, unsere stiftte und nachkomen nicht zu schicken haben. *Erfüllt der Landgraf seine Verpflichtungen nicht bis Michaelis, so sollen die Genannten die Schlösser an Erzbischof und Stift, liegt aber die Schuld an letzteren, an den Landgrafen übergeben.* — Datum Franckfordie feria tertia post diem beate Margarethe virginis anno millesimo 5 trecentesimo nonagesimo quarto.

537.

Frankfurt *M., 1394 Juli 14.

- Hdschr.: Or. Perg. Reichsarchiv München Mainz. Erst. Nachtr. Fasz. 48 IX⁸⁰/₈. Die beiden SS. (an Pergamentstreifen) sind abgeschnitten. — Gleichzeit. Abschrift. Kreisarchiv Würzburg Mainzer Ingrossaturbuch XII fol. 241^b.
 10 Anm.: Gegenbrief des Landgrafen Hermann (ohne Datum), gleichzeit. Abschr. Kreisarchiv Würzburg a. a. O. fol. 240^b.
 Sammtarchiv Marburg Schubl. 46 no. 39. — Revers Cunczemans von Falkenberg und Friedrichs von Hertingshusen (ohne Datum) gleichzeit. Abschr. Kreisarchiv Würzburg a. a. O. fol. 243.

Erzbischof Konrad von Mainz beurkundet eine mit Einwilligung des Kapitels getroffene Uebereinkunft mit Landgraf Hermann II. von Hessen: daz er oder sine erben
 15 *die hochgeborn fursten hern Balthazar lantgraven zu Doringen und marggraven zu*
Miessen und hern Otten herczogen zu Brünswig herczogen Ernstis seligen son — uß den
sloßen Rodenberg, Milsungen und Nydenstein brengen sollen ynnewendig zwen manden
den nehesten, nach deme als yme unser teil an denselben sloßen ingegeben werden, uß-
gescheiden wilcherley hüldegunge und gelt, daz die vorgenanten her Balthasar und her
 20 *Otte an den egenanten sloßen hatten ee der ziit, daz deme obgenanten lantgraven Her-*
man die sloße angewonnen worden. Davor zu sicherheit sal er vor sich und sine erben
Frankenberg sin sloß mit siner zugehorunge ingeben den erbern vesten rittern Concze-
manne von Falkenberg und Frideriche von Hertingeshusen ynnewendig den nehesten
 25 *vier wochen, nach dem als dem edeln Burgharde von Schonenberg und Conczeman von*
Falkenberg Rodenberg, Milsungen und Nydenstein ingeantwürtet werdent nach lüde der
brive, die daruber geben sin. Werden die Theile des Erzbischofs an den drei Schlössern
dem Burghard und Conczeman nicht überantwortet, so soll Frankenberg dem Landgrafen
zurückgegeben werden. Burghard und Conczeman sollen Rotenburg, Melsungen und
 30 *Niedenstein nicht eher dem Landgrafen übergeben, bis dieser dem Conczeman und dem*
Friedrich von Hertingeshusen Frankenberg übergeben hat. Vermag der Landgraf nicht in
zwei Monaten Landgraf Balthasar und Herzog Otto aus den drei Schlössern zu bringen,
so soll Frankenberg dem Erzbischof und Stift übergeben werden und so lange in deren
Besitz bleiben, bis die beiden Fürsten aus den Schlössern gebracht sind — — —. Datum
 35 *Franckenfordie feria tertia post diem beate Margarete virginis anno domini millesimo*
trecentesimo nonagesimo quarto.